



Quartalsbericht 1/2008

**Zapp
creation®**

Kennzahlen Konzern (IFRS)

in Mio. €	Q1/2008	Q1/2007	+/- in %
Angepasste Ertragslage			
(ohne Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)			
Fortzuführende Aktivitäten			
EBITDA	- 2,5	- 2,2	- 17
EBIT	- 3,5	- 3,3	- 6
EBIT-Marge (in %)	- 24,2	- 24,6	-
EBT	- 5,4	- 4,0	- 37
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	- 4,2	- 3,1	- 36
Nicht fortzuführende Aktivitäten			
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	- 0,1	0,0	-
Konzern			
Ergebnis der Periode	- 4,3	- 3,1	- 37
Ergebnis pro Aktie (in €) ¹⁾	- 0,32	- 0,38	15
Ertragslage gemäß Gewinn- und Verlustrechnung			
(einschließlich Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)			
Fortzuführende Aktivitäten			
Umsatz	14,3	13,3	7
Rohertragsmarge (in %)	40,5	45,0	-
EBITDA	- 2,5	- 2,4	- 5
EBIT	- 3,5	- 3,5	-
EBIT-Marge (in %)	- 24,2	- 26,4	-
EBT	- 5,4	- 4,2	- 29
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	- 4,2	- 3,3	- 26
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,0	0,2	- 100
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,9	1,1	- 16
Nicht fortzuführende Aktivitäten			
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	- 0,1	0,0	-
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,0	0,0	-
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	-
Konzern			
Ergebnis der Periode	- 4,3	- 3,4	- 27
Ergebnis pro Aktie (in €) ¹⁾	- 0,32	- 0,41	22

Kennzahlen Konzern (IFRS)

in Mio. €	Q1/2008	Q1/2007	+/- in %
Bilanz			
Bilanzsumme	96,0	76,3	26
Langfristige Vermögenswerte	20,0	25,3	- 21
Investitionen	0,2	0,3	- 45
Kurzfristige Vermögenswerte	76,0	51,0	49
Eigenkapital	23,5	0,3	-
Eigenkapitalquote (in %)	24,4	0,4	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und von Anteilseignern gewährte Darlehen	43,3	45,1	- 4
Nettoverschuldung (einschließlich Anteilseignerdarlehen)	12,4	40,0	- 69
Cashflow			
Operativer Cashflow	10,6	14,5	- 27
Operativer Cashflow pro Aktie (in €)	0,80	1,77	- 55
Netto-Cashflow	7,6	- 6,6	-
Mitarbeiter			
Anzahl zum Stichtag ²⁾	230	244	- 6

Die Kennzahlen basieren auf gerundeten Werten in Mio. €. Bei der Bildung von Summen und Ratios kann es deshalb zu Differenzen im Vergleich zum Zwischenabschluss kommen.

1) unverwässert = verwässert

2) ohne Vorstand und Auszubildende

Bericht über die ersten drei Monate 2008

- Zufriedenstellende operative Entwicklung
- Konzernumsatz um 7,4 % erhöht
- Marktanteil in Deutschland um 2,7 Prozentpunkte ausgeweitet
- Ertragslage durch höhere Kosten aus externen Effekten auf der Beschaffungsseite sowie Wechselkurseffekte beeinflusst
- Eigenkapitalquote auf 24,4 % verbessert
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2008 bekräftigt

1. Zusammenfassung

Die Zapf Creation AG hat im ersten Quartal 2008 eine zufriedenstellende operative Entwicklung im Rahmen der Erwartungen verzeichnet. In dem im saisonalen Verlauf der Branche umsatzschwächsten Quartal wurde der Konzernumsatz um 7,4 % gesteigert und erreichte 14,3 Mio. Euro nach 13,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Marktanteil in Deutschland bei Spiel- und Funktionspuppen wurde in den ersten drei Monaten in einem leicht wachsenden Marktumfeld um nahezu drei Prozentpunkte erhöht. Damit baute Zapf Creation die Marktführerschaft im Heimatmarkt aus.

Beim Konzernergebnis wirkten sich neben positiven Effekten durch Effizienzfortschritte zahlreiche externe Faktoren wie Lohnsteigerungen auf der Beschaffungsseite oder Währungsrelationen aus, die von der Gesellschaft nicht beeinflusst werden können und insgesamt zu höheren Kosten führten. In der Folge lag das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach drei Monaten 2008 mit – 3,5 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Ungeachtet dessen bekräftigt der Vorstand die Ziele für das Geschäftsjahr 2008.

2. Wesentliche Vorgänge des Berichtszeitraums

2.1. Weitere Stärkung des Eigenkapitals

Im Rahmen der langfristigen Konzernfinanzierung hat die Zapf Creation AG in der zweiten Jahreshälfte 2007 von den Hauptaktionären MGA Entertainment, Inc. bzw. Gesellschaftern der MGA Entertainment, Inc. („Trusts“) sowie Herrn Nicolas Mathys nachrangige Gesellschafterdarlehen erhalten. Diese beliefen sich per 31. Dezember 2007 inklusive aufgelaufener Zinsen auf 16,9 Mio. €. Am 22. Februar 2008 hat der Vorstand der Zapf Creation AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, insgesamt 12,9 Mio. Euro der nachrangigen Gesellschafterdarlehen im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in Eigenkapital umzuwandeln. Dazu wur-

den unter vollständiger Nutzung des zu diesem Zeitpunkt noch bestehenden genehmigten Kapitals 4,8 Mio. Stück neue Aktien ausgegeben. Je Aktie wurde ein Betrag von 2,69 Euro aus den Gesellschafterdarlehen eingebracht.

Im Zuge dieser Transaktion wurde das Grundkapital der Zapf Creation AG von 13,2 Mio. Euro um 4,8 Mio. Euro auf 18,0 Mio. Euro erhöht. Durch die Darlehensumwandlung wird sich die künftige Zinsbelastung des Konzerns deutlich verringern. Es ist geplant, auch den verbliebenen Betrag an Gesellschafterdarlehen schnellstmöglich in Eigenkapital zu wandeln und auf der kommenden ordentlichen Hauptversammlung die entsprechenden Ermächtigungen zu schaffen.

2.2. Messeerfolg mit neuen Produkten

Die Zapf Creation AG nutzte die weltgrößte Spielwarenmesse in Nürnberg vom 7. bis 12. Februar 2008, um dem Fachpublikum zahlreiche Produktneuheiten zu präsentieren. Dazu gehörten innovative Accessoires für die Spielkonzepte BABY born® und Baby Annabell®, die neue Puppe CHOU CHOU „Mami, mein erster Zahn“ sowie neues Zubehör für die Schmink- und Frisierköpfe von My Model. Die durchgehend positiven Reaktionen des internationalen Spielwarenhandels belegen die unverändert hohe Attraktivität der Marke Zapf Creation und verdeutlichen, dass die klassischen Markenelemente wie hoher Spielwert und exzellente Produktqualität weltweit ein erhebliches Marktpotenzial besitzen.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

3.1. Konjunkturmilieu

Nach Einschätzung führender deutscher Wirtschaftsforschungsinstitute wird die Weltkonjunktur von der Krise des Immobiliensektors in den USA und den daraus resultierenden Verwerfungen an den internationalen Finanzmärkten zunehmend beeinträchtigt. Die US-amerikanische Wirtschaft befindet sich derzeit am Rande einer Rezession, in Westeuropa hat sich die Konjunktur etwas abgekühlt und in Japan nimmt die gesamtwirtschaftliche Nachfrage nur noch schwach zu.

Die Konjunktorentwicklung in Deutschland blieb bis zum Frühjahr 2008 trotz einiger widriger Umstände positiv. Die Stimmungsindekatoren halten sich auf hohem Niveau und auch die Kennziffern für Nachfrage und Produktion sind tendenziell aufwärts gerichtet. Angesichts der kräftigen Aufwertung des Euro, einer massiven Verteuerung von Rohöl und Nahrungsmitteln sowie der Folgen der Finanzmarktkrise zeigt sich die deutsche Wirtschaft damit nach wie vor in einer bemerkenswert robusten Verfassung.

3.2. Branchenumfeld in Europa

In den ersten drei Monaten 2008 entwickelte sich der Absatz an Endverbraucher auf den wichtigsten Spielwarenmärkten in Europa positiv. Ein spürbarer Effekt ging dabei von dem in diesem Jahr ungewöhnlich frühen Ostergeschäft aus, das ins erste Quartal fiel.

Auch das Segment der Spiel- und Funktionspuppen, das Kerngeschäft der Zapf Creation AG, verzeichnete im ersten Quartal 2008 europaweit überwiegend Zuwachsraten. In Deutschland lag der Umsatz in diesem Segment um 4,8 % über dem gleichen Vorjahreszeitraum. Dabei konnte der Zapf Creation-Konzern mit 9,9 % stärker wachsen als der Markt. In Großbritannien erhöhte sich der Umsatz mit Spiel- und Funktionspuppen im Periodenvergleich um 18,7 %, in Spanien um 1,2 %. In Frankreich gingen die Erlöse dagegen um 2,7 % zurück.

4. Umsatzentwicklung

Der Umsatz des Zapf Creation-Konzerns belief sich im ersten Quartal 2008 auf 14,3 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 7,4 % gegenüber dem Vorjahr (Q1/2007: 13,3 Mio. Euro).

4.1. Umsatzentwicklung nach Regionen

In Europa erhöhte sich der Konzernumsatz nach drei Monaten 2008 insgesamt um 6,0 % auf 14,0 Mio. Euro nach 13,2 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

In Zentraleuropa (Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Luxemburg) wuchs der Umsatz auf 6,1 Mio. Euro nach 5,7 Mio. Euro im ersten Quartal 2007 (+ 8,0 %). Im Kernmarkt Deutschland konnte der Zapf Creation-Konzern dank der erfreulichen Umsatzentwicklung den Marktanteil im Segment der Spiel- und Funktionspuppen um 2,7 % auf 59,5 % steigern (Q1/2007: 56,8%). Der Konzern ist damit weiterhin mit Abstand die Nummer eins in seinem Heimatmarkt.

In Nordeuropa (Großbritannien, Irland, Skandinavien) lagen die Erlöse mit 3,0 Mio. Euro nach drei Monaten 2008 etwa auf dem Vorjahresniveau.

Ähnlich verlief die Entwicklung in Osteuropa, wo der Dreimonatsumsatz von 3,2 Mio. Euro die Größenordnung des ersten Quartals 2007 erreichte.

In Südeuropa (Spanien, Frankreich, Belgien, Italien) verzeichnete der Zapf Creation-Konzern im Periodenvergleich einen erfreulich kräftigen Umsatzanstieg auf 1,7 Mio. Euro (Q1/2007: 1,3 Mio. Euro). Dabei wirkte sich neben dem allgemeinen Marktwachs-

tum insbesondere die neue Vertriebsorganisation in Spanien positiv aus.

In Frankreich wurde der Vertrieb im Zuge einer umfassenden Reorganisation in den ersten drei Monaten 2008 neu und schlank aufgestellt. Nach ersten positiven Effekten im Startquartal wird sich die Schlagkraft des Zapf Creation-Konzerns im Jahresverlauf deutlich erhöhen.

In Asien/Australien erhöhten sich die Erlöse im ersten Quartal 2008 auf 0,3 Mio. Euro nach 0,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Umsatzverteilung (Außenumsatz) nach Regionen*

	Q1/2008	Q1/2007	+/-
	T€	T€	in %
Europa	13.967	13.175	+ 6
Zentraleuropa	6.098	5.651	+ 8
Nordeuropa	2.967	3.024	- 2
Südeuropa	1.688	1.307	+ 29
Osteuropa	3.214	3.193	+ 1
Amerika	0	0	—
Asien/Australien	319	121	+164
Gesamtumsatz	14.286	13.296	+ 7

* Angaben nach IFRS 5

4.2. Umsatzentwicklung nach Produktlinien

Im Kerngeschäft der Spiel- und Funktionspuppen erreichte der Zapf Creation-Konzern nach drei Monaten 2008 mit 12,7 Mio. Euro das Umsatzniveau des Vorjahreszeitraums.

Das BABY born®-Spielkonzept verzeichnete einen Umsatzanstieg um 14,0 % auf 9,0 Mio. Euro, vor allem aufgrund des Markterfolgs von my little BABY born® „Mami, ich kann schwimmen“.

Der Umsatz des Baby Annabell®-Konzepts erreichte 2,0 Mio. Euro. Der Vorjahreswert (3,2 Mio. Euro) war durch Sonderverkäufe im Vorfeld der Markteinführung der neuen Baby Annabell®-Puppe, vor allem in Großbritannien, geprägt.

Das Puppenkonzept CHOU CHOU erreichte mit 1,5 Mio. Euro nahezu den Vorjahreswert (1,6 Mio. Euro).

Im Segment der Minipuppen entstand in den ersten drei Monaten 2008 infolge der Einstellung der Marke Missy Milly® im vergangenen Geschäftsjahr kein Umsatz mehr.

Einen kräftigen Erlösanstieg verzeichnete der Bereich „Sonstiges“, der im Wesentlichen aus der My Model-Serie, Logistikumsätzen

sowie Umsätzen aus dem Distributoren­geschäft in Polen besteht. Im ersten Quartal 2008 wuchs der Umsatz auf 1,6 Mio. Euro (Q1/2007: 0,5 Mio. Euro), vor allem aufgrund von höheren Umsätzen aus dem Distributoren­geschäft in Polen.

Umsatzerlöse der verschiedenen Produktlinien*

	Q1/2008	Q1/2007	+/-
	T€	T€	in %
Spiel- und Funktionspuppen	12.726	12.757	0
BABY born®	8.993	7.920	+ 14
Baby Annabell®	2.035	3.188	- 36
CHOU CHOU	1.533	1.601	- 4
Sonstige	165	48	+ 243
Minipuppen	0	2	—
Sonstiges	1.560	537	+ 191
Gesamtumsatz	14.286	13.296	+ 7

* Angaben nach IFRS 5

5. Ergebnisentwicklung

Die Rohertragsmarge lag nach drei Monaten 2008 mit 40,5 % des Umsatzes unter dem Vorjahreswert (Q1/2007: 45,0 %). Dabei wirkten sich deutliche Preiserhöhungen bei der Beschaffung in China aufgrund höherer Löhne und Rohstoffkosten aus. Darüber hinaus entstanden zusätzliche Belastungen durch den Anstieg der Aufwendungen für Transport und Logistik, vor allem als Folge der hohen Treibstoffkosten.

Weitere Effizienzfortschritte, nicht zuletzt durch die 2007 implementierte Kooperation mit MGA Entertainment, Inc., führten zum Rückgang der Verwaltungsaufwendungen um 19,4 % auf 3,9 Mio. Euro (Q1/2007: 4,8 Mio. Euro). Die Marketingaufwendungen reduzierten sich auf 1,3 Mio. Euro, dies waren 20,4 % weniger als im Vorjahreszeitraum (1,6 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit - 3,5 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Darin enthalten ist ein nicht zahlungswirksamer Wechselkursverlust von rund 0,9 Mio. Euro aus der Bewertung eines von der Zapf Creation AG in Euro ausgereichten Darlehens an die englische Tochtergesellschaft infolge des stark gestiegenen Euro. Das Darlehen ist ein langfristiger Betriebsmittelkredit.

Im Finanzergebnis des ersten Quartals 2008 von - 2,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: - 0,7 Mio. Euro) schlugen sich die hohen Zinsaufwendungen für die im Jahr 2007 gewährten nachrangigen Gesellschafterdarlehen nieder. Die Darlehen wurden in den ersten drei Monaten 2008 wie geplant und angekündigt zu einem großen

Teil in Eigenkapital gewandelt, so dass sich in den Folgequartalen die Zinsaufwendungen erheblich verringern werden (vgl. 2.1.).

Für die ersten drei Monate 2008 weist der Zapf Creation-Konzern ein Periodenergebnis nach Steuern von - 4,3 Mio. Euro nach - 3,4 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum aus. Daraus errechnet sich auf verwässerter und unverwässerter Basis ein Ergebnis pro Aktie von - 0,32 Euro bei durchschnittlich 13,3 Mio. im Umlauf befindlichen Aktien (Q1/2007: - 0,41 Euro auf Basis von 8,2 Mio. durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien).

6. Vermögensentwicklung

Zum Stichtag 31. März 2008 betrug die Bilanzsumme des Zapf Creation-Konzerns 96,0 Mio. Euro und lag damit entsprechend dem geringeren Geschäftsvolumen des ersten Quartals um 19,2 Mio. Euro unter dem Wert am Ende des vergangenen Geschäftsjahres (115,1 Mio. Euro).

Auf der Aktivseite erhöhten sich die liquiden Mittel deutlich auf 31,0 Mio. Euro nach 23,3 Mio. Euro zum Jahresende 2007 (31. März 2007: 5,1 Mio. Euro). Dies dokumentiert den Zufluss von Fremd- und Eigenmitteln im Rahmen der 2007 erreichten langfristigen Konzernfinanzierung.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erreichten 25,1 Mio. Euro und blieben damit entsprechend der Saisonalität des Geschäfts um 24,8 Mio. Euro unter dem Wert zum Jahresende 2007 (49,9 Mio. Euro). Der Vergleich mit dem um 4,7 Mio. Euro höheren Wert am Ende des ersten Quartals 2007 (29,8 Mio. Euro) dokumentiert klar die Fortschritte im Forderungsmanagement.

Die Vorräte beliefen sich auf 14,0 Mio. Euro und lagen damit leicht über dem Niveau vom 31. Dezember 2007 (13,5 Mio. Euro). Der Vorratsaufbau dient vor allem der Absicherung der Lieferfähigkeit bei wie erwartet steigendem Absatz.

7. Finanzentwicklung

Die Nettoverschuldung des Konzerns (unter Berücksichtigung des verbliebenen Restbetrags der nachrangigen Gesellschafterdarlehen von 4,4 Mio. Euro zzgl. Zinsen) lag zum Stichtag 31. März 2008 mit 12,4 Mio. Euro deutlich unter dem Wert zum Jahresende 2007 (32,9 Mio. Euro) und erheblich niedriger als am Schluss des ersten Vorjahresquartals (40,0 Mio. Euro). Die Reduzierung im Berichts­quartal ist Folge der Umwandlung des Großteils (12,9 Mio. Euro) der Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital.

Das Eigenkapital verbesserte sich in der Folge zum 31. März 2008 spürbar auf 23,5 Mio. Euro nach 14,4 Mio. Euro zum Jahresende

und 0,3 Mio. Euro am 31. März 2007. Daraus errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 24,4 % (31. Dezember 2007: 12,5 %).

Für das erste Quartal 2008 weist der Zapf Creation-Konzern einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 10,6 Mio. Euro aus nach 14,5 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal. Wesentlich waren der Abbau von Forderungen (+ 25,7 Mio. Euro) und die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte (+ 3,0 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 0,1 Mio. Euro (Q1/2007: – 0,2 Mio. Euro). Die Finanzierungstätigkeit führte zu einem Mittelabfluss von 2,0 Mio. Euro, vor allem aus der Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten (Q1/2007: – 20,9 Mio. Euro).

In der Summe der Cashflows stiegen die liquiden Mittel zum Ende des ersten Quartals 2008 um 7,6 Mio. Euro gegenüber dem Wert zu Beginn des Quartals.

8. Mitarbeiter

Der Zapf Creation-Konzern beschäftigte zum Stichtag 31. März 2008 insgesamt 230 Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende). Zum Jahresende 2007 lag die Zahl der Beschäftigten bei 226. Mit dem gegenwärtigen Personalstand hat der Zapf Creation-Konzern eine Größenordnung erreicht, die effiziente Strukturen und Abläufe gewährleistet und zugleich erlaubt, das Wachstumspotenzial der Marke Zapf Creation weltweit auszuschöpfen.

9. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2008 traten keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Zapf Creation-Konzern ein.

10. Ausblick

Ungeachtet der schwierigeren Rahmenbedingungen sowohl auf der Beschaffungsseite als auch bei den Währungsrelationen bekräftigt der Vorstand die kommunizierten Ziele für das Gesamtjahr 2008. Aus operativer Sicht stellt der Verlauf des ersten Quartals eine gute Basis dar, um die Ziele für das Geschäftsjahr 2008 zu erreichen.

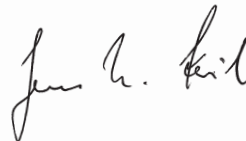
Angesichts der deutlich erhöhten Beschaffungskosten hat Zapf Creation eine Preisanpassung per 1. Juni 2008 beschlossen, die gegenüber dem Handel bereits kommuniziert wurde.

Zudem wird der Konzern im Jahresverlauf immer stärker von den im Rahmen der Restrukturierung erreichten Effizienzfortschritten und von den Effekten aus der strategischen Kooperation mit dem US-Spielwarenhersteller MGA Entertainment, Inc. in den Bereichen Vertrieb, Beschaffung und Logistik profitieren.


Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand unverändert davon aus, im Geschäftsjahr 2008 einen erstmals wieder wachsenden Konzernumsatz, eine weitere Verbesserung des Konzern-EBIT und ein erstmals wieder positives Konzernergebnis nach Steuern zu erreichen.

Rödental, den 15. Mai 2008

Der Vorstand



Jens U. Keil
Mitglied des Vorstandes



Thomas Pfau
Mitglied des Vorstandes

Konzern-Anhang für den Zwischenabschluss zum 31. März 2008

1. Allgemeine Angaben	9
1.1. Angaben zum Unternehmen	9
1.2. Grundlagen der Erstellung	9
1.3. Konsolidierung	9
1.4. Bilanzierungsmethoden	9
1.5. Verwendung von Schätzungen	9
2. Erläuterung der Konzernabschlussposten	10
2.1. Allgemeines	10
2.2. Nicht fortzuführende Aktivitäten	10
2.3. Eigenkapital	10
3. Beziehungen zu nahestehenden Personen	10
3.1. Vorstand	11
3.2. Aufsichtsrat	11
3.3. Nahestehende Unternehmen des MGA-Konzerns	11
4. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums	13
5. Directors' Dealings	13

1. Allgemeine Angaben

1.1. Angaben zum Unternehmen

Die Zapf Creation AG – im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ oder „Zapf Creation“ genannt – ist Europas führender Markenhersteller von Spiel- und Funktionspuppen inklusive Zubehör.

Die Gesellschaft vertreibt Markenspielkonzepte, bestehend aus einer Puppe und einer umfangreichen Zubehörwelt, die mit einem hohen Anspruch an Qualität, Design, Sicherheit und Spielwert entwickelt werden. Zu den bekanntesten Marken gehören BABY born®, Baby Annabell® und CHOU CHOU. Mit diesen weltweit erfolgreichen Konzepten wendet sich Zapf Creation vor allem an Mädchen zwischen drei und acht Jahren als Kernzielgruppe.

Gegründet wurde die heutige Zapf Creation AG im Jahr 1932 durch das Ehepaar Max und Rosa Zapf in Rödental als „Max Zapf Puppen- und Spielwarenfabrik“. Am 26. April 1999 ist der Börsengang erfolgt. Die Zapf Creation AG ist im Amtlichen Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und wird im Prime Standard geführt.

Der Hauptsitz der Zapf Creation AG befindet sich in Deutschland in 96472 Rödental, Mönchrödener Straße 13.

1.2. Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008 der Zapf Creation AG ist auf Basis des IAS 34 („Interim financial reporting“) erstellt und unterlag weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung entsprechend § 317 HGB.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu sehen, der unter Anwendung des § 315 a HGB („Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards“) in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den diesbezüglichen Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt wurde, wie sie nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden bei der Erstellung des Konzernabschlusses die nach § 315 a Abs. 1 HGB zu berücksichtigenden Vorschriften beachtet. Im Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2007 wurden alle für das Geschäftsjahr verbindlichen IFRS sowie die zugehörigen Interpretationen angewandt, sofern sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

1.3. Konsolidierung

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008 werden die gleichen Konsolidierungsmethoden befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007; insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Neben der Konzern-Muttergesellschaft Zapf Creation AG werden alle unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften des Konzerns in den Konsolidierungskreis einbezogen; Veränderungen im Konsolidierungskreis ergaben sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 nicht.

1.4. Bilanzierungsmethoden

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008 werden die gleichen Bilanzierungsmethoden befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007; insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Der Zapf Creation-Konzern weist dem folgend in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 31. März 2008 ergänzend zum operativen Ergebnis ein „angepasstes operatives Ergebnis“ aus. Das „angepasste operative Ergebnis“ bereinigt das operative Ergebnis des Konzerns um enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte und orientiert sich an den unternehmensinternen Steuerungsgrößen. Der Ausweis dieser Rechengröße in der Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dient einer Erhöhung der Transparenz im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des durch die Gesellschaft im laufenden operativen Prozess erwirtschafteten Ergebnisses. Die Aufwendungen aus der Restrukturierung des Zapf Creation-Konzerns sowie sonstige besondere Aufwendungen mit Einmalcharakter werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verursachungsgerecht den betrieblichen Funktionsbereichen zugeordnet.

1.5. Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert vom Management Annahmen und die Vornahme von Schätzungen, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsvorschriften im Konzern sowie den Ausweis und die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben können.

Die Schätzungen und die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend durch das Management der Gesellschaft überprüft. Obwohl die Schätzungen, basierend auf

den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, nach bestem Wissen des Managements erfolgen, können die tatsächlichen Beträge von diesen Schätzungen abweichen. Anpassungen in Bezug auf die für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in der Periode der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft. Sofern eine Änderung sowohl die Berichtsperiode als auch spätere Perioden tangiert, wird die Änderung sowohl in der Berichtsperiode als auch in späteren Perioden berücksichtigt.

2. Erläuterung der Konzernabschlussposten

2.1. Allgemeines

Der Ausweis der Konzernabschlussposten im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008 entspricht der Gliederung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Die Entwicklung der einzelnen Konzernabschlussposten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008, insbesondere der Umsatzerlöse, folgt der für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft typischen, saisonal geprägten Entwicklung im Jahresverlauf; diesbezüglich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 und den Konzern-Zwischenlagebericht zum Ende des ersten Quartals 2008 verwiesen.

Die Segmentberichterstattung ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

2.2. Nicht fortzuführende Aktivitäten

Erträge und Aufwendungen, die der Konzern-Tochtergesellschaft Zapf Creation (U.S.) Inc. zuzuordnen sind, werden wie im Vorjahr gemäß IFRS 5 („Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations“) im Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten gesondert ausgewiesen.

Die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallenden Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	Q1/2008	Q1/2007
	T€	T€
Umsatzerlöse	- 10	1.933
Herstellungskosten des Umsatzes	0	- 1.798
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen	0	- 183
Marketingaufwendungen	0	- 1
Verwaltungsaufwendungen	0	- 50
Sonstige Erträge	0	54
Sonstige Aufwendungen	- 86	0
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	- 96	- 45

Die Aufwendungen aus nicht fortzuführenden Aktivitäten des Geschäftsjahres 2008 resultieren vollumfänglich aus Wechselkurseffekten. Die im Vorjahr gesondert ausgewiesenen Umsatzerlöse stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Aufgabe der Geschäftstätigkeit der Zapf Creation (U.S.) Inc., deren Aktivitäten mit Ablauf des 31. Dezember 2006 eingestellt worden sind; es handelte sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Verkauf verbleibender Warenbestände der US-amerikanischen Tochtergesellschaft an die MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, die seit dem 1. Januar 2007 im Wege einer strategischen Partnerschaft den amerikanischen Markt verantwortlich bearbeitet.

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit, die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallen, gliedern sich wie folgt:

	Q1/2008	Q1/2007
	T€	T€
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 146	2.821
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	- 3.001
Effekte aus Wechselkursänderungen	- 5	- 5
Mittelzufluss/-abfluss aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	- 151	- 185

2.3. Eigenkapital

Am 28. Februar 2008 gab die Zapf Creation AG bekannt, dass der Vorstand am 22. Februar 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 27. Februar 2008 die geplante und bereits angekündigte Umwandlung nachrangiger Gesellschafterdarlehen in Höhe von 12,9 Mio. € in Eigenkapital im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung beschlossen hat. Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft unter vollständiger Nutzung des genehmigten Kapitals – insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen – 4,8 Mio. Stück neue Aktien ausgegeben. Für je eine neue Aktie wurde ein Teilbetrag von 2,69 € aus den Gesellschafterdarlehen eingebracht. Die Sachkapitalerhöhung diente der weiteren Stärkung des Eigenkapitals. Das Grundkapital der Zapf Creation AG hat sich dadurch von 13,2 Mio. € um 4,8 Mio. € auf 18,0 Mio. € erhöht; die Handelsregistereintragung erfolgte am 19. März 2008. Die künftige Zinsbelastung des Konzerns konnte durch diese Maßnahme signifikant verringert werden.

3. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Erfassung von Beziehungen und Geschäftsvorfällen aus dem Geschäftsverkehr mit nahestehenden Personen erfolgt gemäß

IAS 24 („Related Party Disclosures“) unter Berücksichtigung des IAS 34 („Interim financial reporting“).

Eine nahestehende Person ist nach IAS 24 definiert als eine Person, welche Kontrolle, einen bedeutenden Einfluss oder zusammen mit einer dritten Partei Kontrolle über die andere Person ausüben kann bzw. über die – umgekehrt – Kontrolle ausgeübt werden kann; unter die Definition der nahestehenden Person sind dabei sowohl andere Unternehmen als auch natürliche Personen zu subsumieren. Im vorliegenden Fall wurden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft sowie die der Gesellschaft nahestehenden Unternehmen des MGA-Konzerns als nahestehende Personen identifiziert.

Sofern Liefer- und Leistungsbeziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Zapf Creation-Konzerns mit nahestehenden Personen getätigt werden, werden diese zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

3.1. Vorstand

Die Gesamtvergütung des Vorstandes i.H.v. 126 T€ (Vorjahr: 174 T€) berechnet sich als Summe der in bar zu gewährenden Vergütungen sowie dem geldwerten Vorteil aus Sachbezügen; sie setzt sich zusammen aus fixen und variablen Vergütungskomponenten und enthält nicht die an ehemalige Mitglieder des Vorstandes gewährten Einmalvergütungen.

Die fixe Vergütungskomponente beinhaltet, über die den Mitgliedern des Vorstandes gewährte monetäre Grundvergütung hinaus, auch Nebenleistungen in Form der Dienstwagennutzung sowie der Gewährung von Zuschüssen zur Unfallversicherung, zur Direktversicherung sowie zu sonstigen Versicherungen.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurde das im Geschäftsjahr 2006 für die Mitglieder des Vorstandes der Zapf Creation AG aufgelegte, virtuelle aktienkursbasierte Entlohnsystem fortgeführt; hinsichtlich der Ausgestaltung wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen. Im Geschäftsjahr 2008 war bislang aufgrund der Aktienkursentwicklung keine aufwandswirksame Zuführung zur Rückstellung für Verpflichtungen aus virtuellen Optionen vorzunehmen (Vorjahr: 88 T€); im Geschäftsjahr 2008 wurden bis zum 31. März 2008 keine virtuellen Optionen an Mitglieder des Vorstandes gewährt (Vorjahr: 30.000 virtuelle Optionen zu einem Basispreis i.H.v. 8,60 €).

Einmalvergütungen an ehemalige Organmitglieder wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 analog zum Vorjahresvergleichszeitraum nicht gewährt.

Einem ehemaligen Mitglied des Vorstandes war bis zum 31. Dezember 2007 eine variable Darlehenslinie i.H.v. maximal 625 T€ eingeräumt worden. Zum 31. März 2008 wurde das Darlehen weiterhin in voller Höhe in Anspruch genommen; Tilgungen sind wie im Vorjahr nicht erfolgt. Der für das Darlehen vereinbarte und bis zum Zeitpunkt der Darlehensendfälligkeit am 31. Dezember 2007 festgeschriebene Zinssatz belief sich auf 4,25 %. Die Gesamtforderung der Gesellschaft hat sich zum 31. März 2008 aufgrund von Zinsforderungen i.H.v. 53 T€ auf insgesamt 678 T€ erhöht (Vorjahr: 652 T€). Das ausgereichte Darlehen ist durch eine Grundschuld i.H.v. 200 T€ (Vorjahr: 200 T€) besichert; es ist zum Bilanzstichtag 31. März 2008 einschließlich der Zinsforderungen wie zum Bilanzstichtag des Vorjahres in voller Höhe wertberichtigt.

3.2. Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrates wird auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt und in § 20 der Satzung der Zapf Creation AG geregelt. Die Barvergütung enthält eine fixe und eine dividendenabhängige Komponente sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Vergütung.

Die fixe Vergütungskomponente des Aufsichtsrates für das Gesamtgeschäftsjahr beläuft sich gemäß Satzung für den Aufsichtsratsvorsitzenden auf 35 T€ (netto), für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden auf 26,25 T€ (netto) und für jedes weitere Aufsichtsratsmitglied auf 17,50 T€ (netto). Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Die Zuführung zur Rückstellung für den fixen Anteil der Aufsichtsratsvergütung erfolgte zum 31. März 2008 analog zum Vorjahr pro rata temporis.

Wie im Vorjahr wurde keine Rückstellung für die variable Vergütungskomponente gebildet, da sich aufgrund der Ergebnissituation der Gesellschaft eine Auszahlungsverpflichtung nicht ergibt; hinsichtlich der Ausgestaltung der variablen Vergütungskomponente wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Darlehen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates bestanden analog zum Vorjahr nicht.

3.3. Nahestehende Unternehmen des MGA-Konzerns

Die Einbeziehung der der Zapf Creation AG nahestehenden Unternehmen des MGA-Konzerns in den Kreis der nahestehenden Personen begründet sich mit der seit Beginn des Geschäftsjahres 2007 in verschiedenen Bereichen operativ umgesetzten engen Partnerschaft, die sich zusammenfassend wie folgt darstellt:

MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, übernimmt seit Beginn des Jahres 2007 in Eigenregie auf Lizenzbasis den Vertrieb von Zapf Creation-Produkten in den nord-, mittel- und südamerikanischen Märkten und garantiert dabei ein Volumen, das um mehr als 50 % über den zuletzt in dieser Region durch die eigene Tochtergesellschaft generierten Erlösen liegen wird (Vertrag 1; „Distribution Agreement“). Im Gegenzug wurde der Vertrieb von MGA-Produkten in ausgewählten europäischen Märkten durch den Zapf Creation-Konzern gegen Zahlung einer Vertriebsgebühr vereinbart (Vertrag 2; „Consignment and Services Agreement“). Der Zapf Creation-Konzern erwartet dadurch auch eine Verbesserung der Auslastungssituation der Vertriebsmannschaft und des Logistikzentrums; die Zapf Creation Logistics GmbH & Co. KG erbringt hierbei logistische Dienstleistungen für den MGA-Konzern (Vertrag 3; „Logistics Service Agreement“). Zudem übernimmt MGA Entertainment, Inc. seit 2007 die Auswahl und Überwachung der asiatischen Lieferanten von Zapf Creation-Produkten, die Koordination und Abwicklung der Lieferungen der Waren in die Vertriebsseinheiten sowie Teile der technischen Produktentwicklung (Vertrag 4; „Hong Kong / China Services Agreement“). Zu diesem Zweck wurde die entsprechende Beschaffungsorganisation des Zapf Creation-Konzerns in Hongkong in wesentlichen Teilen auf MGA Entertainment (HK) Ltd. übertragen. Der Zapf Creation-Konzern hat das Design für seine Produkte am Stammsitz in Rödental konzentriert. Darüber hinaus hat die Zapf Creation AG der MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, gegen Zahlung einer Lizenzgebühr das exklusive Recht und die exklusive Lizenz eingeräumt, die Produkte und das geistige Eigentum der Zapf Creation AG zu nutzen und zu bewerten, wobei das Recht zur Unterlizenzvergabe eingeschlossen ist (Vertrag 5; „Merchandising Licence Agreement“).

Aus dieser Partnerschaft resultierten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 die folgenden Erträge bzw. Aufwendungen:

Kooperationsverträge	Q1/2008	Q1/2007
	T€	T€
Vertrag 1: „Distribution Agreement“		
Erträge aus Vertrag 1	179	112
Vertrag 2: „Consignment and Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 2	373	0
Vertrag 3: „Logistics Service Agreement“		
Erträge aus Vertrag 3	582	384
Vertrag 4: „Hong Kong / China Services Agreement“		
Aufwendungen aus Vertrag 4	516	589
Vertrag 5: „Merchandising Licence Agreement“		
Erträge aus Vertrag 5	0	0

Neben den aus den genannten Kooperationsverträgen (im engen Sinne) resultierenden Geschäftsvorfällen wurden zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den diesen nahestehenden Unternehmen des MGA-Konzerns die folgenden Leistungen erbracht:

Cross Charges	Q1/2008	Q1/2007
	T€	T€
Erträge aus Cross Charges	633	235
Aufwendungen aus Cross Charges	1.249	484

Bei den sog. „Cross Charges“ handelt es sich um Verrechnungen zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den nahestehenden Unternehmen des MGA-Konzerns, die aus gegenseitiger Leistungserbringung – über die genannten Kooperationsverträge im engen Sinne hinaus – hervorgehen; hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge und Aufwendungen im Rahmen gemeinsam genutzter betrieblicher Ressourcen (Personal, Räumlichkeiten etc.).

Wareneinstand	Q1/2008	Q1/2007
	T€	T€
Wareneinstand im Berichtszeitraum	5.805	3.059

Der Wareneinstand im Berichtszeitraum resultiert aus Wareneinkäufen der Vertriebsgesellschaften des Zapf Creation-Konzerns bei der MGA Entertainment (HK) Ltd.

Sonstige direkte Leistungsbeziehungen	Q1/2008	Q1/2007
	T€	T€
Erträge aus direkten Leistungen	0	1.914

Die Erträge des Zapf Creation-Konzerns aus sonstigen direkten Leistungsbeziehungen mit den nahestehenden Unternehmen des MGA-Konzerns resultierten im Vorjahr aus dem Verkauf verbleibender Warenbestände der US-amerikanischen Tochtergesellschaft an die MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, die seit dem 1. Januar 2007 im Wege einer strategischen Partnerschaft den amerikanischen Markt verantwortlich bearbeitet; insofern wird ergänzend auf die Ausführungen zu den nicht fortzuführenden Aktivitäten verwiesen.

Sonstige Geschäftsvorfälle ergaben sich wie folgt:

Nach erfolgter teilweiser Umwandlung der im Finanzierungskonzept der Gesellschaft enthaltenen nachrangigen Gesellschafterdarlehen einschließlich anteiliger Zinsschuld in Eigenkapital – insofern wird ergänzend auf Abschnitt 2.3. verwiesen – beläuft sich der Gesamtbetrag der verbleibenden nachrangigen Gesellschafterdarlehen zum 31. März 2008 auf 4,4 Mio. €. Der hiervon

auf nahestehende Personen entfallende Anteil beträgt 2,9 Mio. € und wird marktkonform mit 22 % verzinst; die resultierende ausstehende Zinsschuld beläuft sich zum 31. März 2008 auf 0,3 Mio. €.

Die im Zapf Creation-Konzern aus der Partnerschaft mit den nahestehenden Unternehmen des MGA-Konzerns resultierenden Forderungen und Schulden stellen sich zum 31. März 2008 wie folgt dar:

Salden zum Bilanzstichtag	31.03.2008	31.03.2007
	T€	T€
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	3.855	2.606
Schulden gegenüber nahestehenden Unternehmen	10.158	1.744

Im Gesamtbetrag der Schulden gegenüber nahestehenden Unternehmen i.H.v. 10.158 T€ zum 31. März 2008 (Vorjahr: 1.744 T€) ist die oben genannte Finanzierungskomponente mit einem durch die Gesellschaft in Anspruch genommenen Darlehensbetrag einschließlich ausstehender Zinsen i.H.v. insgesamt 3,2 Mio. € (Vorjahr: 0 T€) enthalten.

4. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Hinsichtlich wesentlicher Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums wird mit Ausnahme der Darstellung der Directors' Dealings, die im Folgenden aufgeführt sind, auf die Ausführungen des Konzern-Zwischenlageberichts zum Ende des ersten Quartals 2008 verwiesen.

5. Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Januar bis 15. Mai 2008 wurden durch die Organe der Gesellschaft folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt:

Der Isaac and Angela Larian Living Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 25. Januar 2008 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 21. Januar 2008 insgesamt 63.335 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 0007806002 – zum Preis von 2,73 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 172.619,54 €) erworben hat.

Der Isaac and Angela Larian Living Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 25. Januar 2008 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 22. Januar 2008 insgesamt 29.938 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 0007806002 – zum Preis von 2,59 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 77.539,42 €) erworben hat.

Der Isaac and Angela Larian Living Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 25. Januar 2008 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 23. Januar 2008 insgesamt 29.730 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 0007806002 – zum Preis von 2,61 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 77.654,76 €) erworben hat.

Der Isaac and Angela Larian Living Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 28. Januar 2008 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 25. Januar 2008 insgesamt 3.568 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 0007806002 – zum Preis von 2,70 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 9.633,60 €) erworben hat.

Der Isaac and Angela Larian Living Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 6. März 2008 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 13. Februar 2008 insgesamt 10 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 0007806002 – zum Preis von 2,65 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 26,50 €) erworben hat.

Der Isaac and Angela Larian Living Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 6. März 2008 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 29. Februar 2008 insgesamt 891.583 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 000A0SLRM6 – zum Preis von 2,69 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 2.398.358,27 €) erworben hat.

Der Isaac Larian Annuity Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 6. März 2008 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 29. Februar 2008 insgesamt 1.762.065 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 000A0SLRM6 – zum Preis von 2,69 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 4.739.954,85 €) erworben hat.

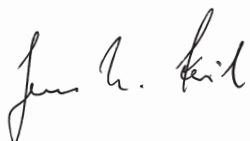
Der Jahangir Eli Makabi Annuity Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 6. März 2008 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 29. Februar 2008 insgesamt 194.934 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 000A0SLRM6 – zum Preis von 2,69 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 524.372,46 €) erworben hat.

Der Shirin and Jahangir Eli Makabi Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 6. März 2008 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 29. Februar 2008 insgesamt 156.484 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 000A0SLRM6 – zum Preis von 2,69 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 420.941,96 €) erworben hat.

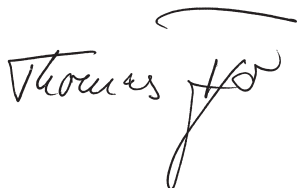
Der Shirin Larian Makabi Annuity Trust, ein Trust, der in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied Isaac Larian steht, hat der Zapf Creation AG über seine anwaltliche Vertretung am 6. März 2008 gem. § 15 a WpHG mitgeteilt, dass er am 29. Februar 2008 insgesamt 194.934 Aktien an der Zapf Creation AG – ISIN DE 000A0SLRM6 – zum Preis von 2,69 € je Aktie (Geschäftsvolumen: 524.372,46 €) erworben hat.

Weitere Transaktionen, die durch Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrates sowie durch deren Ehegatten oder Verwandte ersten Grades getätigt worden sind und einer Veröffentlichungspflicht unterliegen, wurden der Gesellschaft keine angezeigt. Alle Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind im Detail über die Anzeigepflicht informiert.

Rödental, den 15. Mai 2008



Jens U. Keil
Mitglied des Vorstandes



Thomas Pfau
Mitglied des Vorstandes

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Q1/2008 T€	Q1/2007 T€
Umsatzerlöse	14.286	13.296
Herstellungskosten des Umsatzes	- 8.501	- 7.318
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.785	5.978
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen	- 3.387	- 2.893
Marketingaufwendungen	- 1.279	- 1.607
Verwaltungsaufwendungen	- 3.871	- 4.802
Sonstige Erträge	722	182
Sonstige Aufwendungen	- 1.425	- 374
Operatives Ergebnis	- 3.455	- 3.516
<i>(darin enthaltene Restrukturierungsaufwendungen)</i>	<i>0</i>	<i>- 244)</i>
<i>(darin enthaltene Einmalkosten, überwiegend Beratung)</i>	<i>0</i>	<i>0)</i>
<i>(daraus entwickeltes angepasstes operatives Ergebnis)</i>	<i>- 3.455</i>	<i>- 3.272)</i>
Finanzerträge	198	89
Finanzaufwendungen	- 2.191	- 808
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragsteuern	- 5.448	- 4.235
Ertragsteuern	1.291	926
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	- 4.157	- 3.309
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragsteuern	- 96	- 45
Ertragsteuern auf nicht fortzuführende Aktivitäten	0	0
Ergebnis der Periode	- 4.253	- 3.354
Ergebnis fortzuführender Aktivitäten pro Aktie	- 0,32	- 0,41
Ergebnis nicht fortzuführender Aktivitäten pro Aktie	- 0,31	- 0,40
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien in Tausend	- 0,01	- 0,01
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)	13.298	8.227

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Personalaufwand nach Bereichen	Q1/2008 T€	Q1/2007 T€
Vertrieb & Distribution	2.126	1.393
Marketing	248	283
Sonstige Verwaltung	1.128	2.183
Nicht fortzuführende Aktivitäten	0	7
Gesamt	3.502	3.866

Konzernbilanz	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2007
	T€	T€	T€
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	76.015	95.589	50.968
Flüssige Mittel	30.912	23.282	5.100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.077	49.904	29.819
Vorräte	14.010	13.473	9.129
Ertragsteuerforderungen	303	341	4.153
Sonstige Vermögenswerte	5.713	8.589	2.767
Langfristige Vermögenswerte	19.955	19.548	25.305
Sachanlagen	15.348	15.883	16.856
Immaterielle Vermögenswerte	3.244	3.545	4.451
Sonstige Vermögenswerte	10	10	20
Latente Steuerforderungen	1.353	110	3.978
Aktiva gesamt	95.970	115.137	76.273
Passiva			
Kurzfristige Schulden	38.961	67.242	75.817
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.035	5.874	45.145
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.514	37.686	23.110
Ertragsteuerverbindlichkeiten	463	701	1.252
Sonstige Verbindlichkeiten	7.393	19.394	2.308
Rückstellungen	2.556	3.587	4.002
Langfristige Schulden	33.546	33.465	173
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.469	33.381	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	77	84	173
Eigenkapital	23.463	14.430	283
Gezeichnetes Kapital	18.000	13.200	8.800
Kapitalrücklage	29.693	21.703	12.961
Ergebnis der Periode und Ergebnisvortrag	- 14.110	- 9.857	- 10.463
Kumuliertes übriges Eigenkapital	1.238	742	343
Eigene Anteile	- 11.358	- 11.358	- 11.358
Passiva gesamt	95.970	115.137	76.273

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung							Summe Eigenkapital T€
	Im Umlauf befindliche Aktien TStück	Gezeichnetes Kapital T€	Kapitalrück- lage T€	Ergebnis der Periode und Ergebnis- vortrag T€	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Eigene Anteile T€	
					Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung T€	Derivative Finanzinstru- mente T€		
Saldo zum 1. Januar 2007:	8.227	8.800	12.961	- 7.109	284	0	- 11.358	3.578
Ergebnis der Periode				- 3.354				- 3.354
Veränderung des übrigen Eigenkapitals					59	0		59
Gesamteinkommen der Periode				- 3.354	59	0		- 3.295
Saldo zum 31. März 2007:	8.227	8.800	12.961	- 10.463	343	0	- 11.358	283
Saldo zum 1. Januar 2008:	12.627	13.200	21.703	- 9.857	742	0	- 11.358	14.430
Ergebnis der Periode				- 4.253				- 4.253
Veränderung des übrigen Eigenkapitals					365	131		496
Gesamteinkommen der Periode				- 4.253	365	131		- 3.757
Ausgabe eigener Anteile	4.800	4.800	7.990					12.790
Saldo zum 31. März 2008:	17.427	18.000	29.693	- 14.110	1.107	131	- 11.358	23.463

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung	Q1/2008 T€	Q1/2007 T€
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Operatives Ergebnis vor Ertragsteuern	- 5.544	- 4.280
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	919	1.100
Aufwendungen/Erträge aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	- 1	79
Finanzaufwendungen/-erträge	1.993	719
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	15
Zunahme/Abnahme der Aktiva und Passiva:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.657	27.654
Vorräte	- 511	3.539
Sonstige Vermögenswerte	3.005	917
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 14.809	- 15.348
Ertragsteuerzahlungen	- 119	130
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.590	14.525
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit:		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	41	43
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 157	- 288
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	- 116	- 245
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Auszahlungen für die Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 1.035	0
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 1.000	- 1.275
Veränderung der Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Kreditaufnahme	168	- 18.635
Gezahlte Zinsen	- 58	- 1.050
Erhaltene Zinsen	178	91
Ausgabe eigener Anteile	- 285	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 2.032	- 20.869
Effekte aus Wechselkursänderungen	- 812	- 21
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	7.630	- 6.610
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	23.282	11.710
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	30.912	5.100

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Segmentberichterstattung

Q1/	Zentral- europa		Nord- europa		Süd- europa		Ost- europa		Amerika		Asien/ Australien	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	6.098	5.651	2.967	3.024	1.688	1.307	3.214	3.193	- 10	1.933	319	121
Innenumsätze	1.612	594	186	618	239	250	235	114	0	0	0	0
Segmentumsätze gesamt	7.710	6.245	3.153	3.642	1.927	1.557	3.449	3.307	- 10	1.933	319	121
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	2.369	1.387	- 2.418	- 2.333	- 412	- 830	828	1.002	- 96	- 45	- 2.903	- 1.398

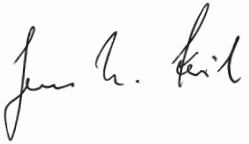
Q1/	Übrige		Konsoli- dierung		Konzern		Nicht fort- zuführende Aktivitäten		Fort- zuführende Aktivitäten	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	0	0	0	0	14.276	15.229	- 10	1.933	14.286	13.296
Innenumsätze	0	0	- 2.272	- 1.576	0	0	0	0	0	0
Segmentumsätze gesamt	0	0	- 2.272	- 1.576	14.276	15.229	- 10	1.933	14.286	13.296
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	0	- 244	0	0	- 2.632	- 2.461	- 96	- 45	- 2.536	- 2.416

Die Segmentberichterstattung ist Bestandteil der Anhangangaben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zapf Creation-Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Rödental, den 15. Mai 2008

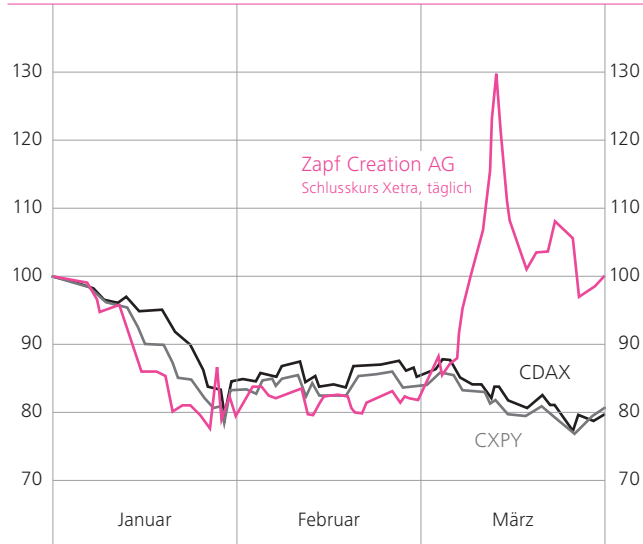


Jens U. Keil
Mitglied des Vorstandes



Thomas Pfau
Mitglied des Vorstandes

Die Aktie



Die Aktie der Zapf Creation AG startete mit einem Kurs von 3,36 € in das Jahr 2008. Weitgehend gleichlaufend mit dem Performance Index CDAX und dem Consumer Performance Index (CXPY) fiel die Aktie im Verlauf des Januar gegenüber Eröffnungskurs für das Jahr um 18 % auf 2,78 € zum 31. Januar 2008. Bis zum Ende Februar 2008 verlief der Kurs in Seitwärtsbewegung auf einem Niveau um 2,80 €. Nach Bekanntgabe der vorläufigen, untestierten Geschäftszahlen für das Jahr 2007 am 25. Februar 2008 erreichte der Aktienkurs wieder 3,00 €. Mit hohen Umsätzen an den wichtigsten Börsen stieg der Aktienkurs in der ersten Märzwoche deutlich an und erreichte am 5. März 2008 den Quartalshöchststand von 4,40 €. Von diesem Kursniveau fiel die Aktie im weiteren Monatsverlauf auf 3,28 € am 18. März 2008, stieg dann aber wieder auf 3,60 € zum Quartalsende am 31. März 2008. Damit konnte die Aktie der Zapf Creation AG im März 2008 eine deutlich bessere Entwicklung als die Vergleichsindizes, Performance Index CDAX und Consumer Performance Index (CXPY), nehmen. Die Vergleichsindizes lagen im März durchschnittlich 19 % unter dem Referenzkurs zu Jahresbeginn, wohingegen die Zapf Creation-Aktie im März durchschnittlich mit fast 6 % im Plus lag. Zum Quartalsende schloss die Aktie mit über 6 % im Plus.

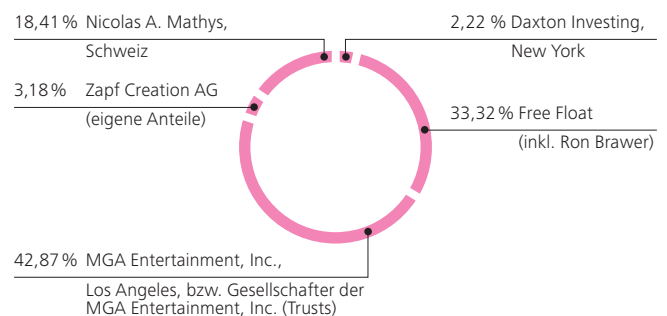
Finanzkalender

Termin	Aktivität	Ort
15. Mai 2008	Veröffentlichung Ergebnisse Q1/3 Monate	Rödental
27. Mai 2008	9. Ordentliche Hauptversammlung	Rödental
15. August 2008	Veröffentlichung Ergebnisse Q2/Halbjahr	Rödental
25. bis 27. August 2008	SCC Small Cap Conference der DVFA	Frankfurt/M.
7. November 2008	Veröffentlichung Ergebnisse Q3/9 Monate	Rödental
10. bis 12. November 2008	Deutsches Eigenkapitalforum 2008	Frankfurt/M.

Kapitalmaßnahmen

Mit Beschluss des Vorstandes vom 22. Februar 2008 und mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 27. Februar 2008 sowie mit Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Coburg am 19. März 2008 erfolgte eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen aus genehmigtem Kapital gemäß § 5 Abs. 1a der Satzung ohne Bezugsrecht der Aktionäre. Dabei wurden die durch die Gesellschafter der MGA Entertainment, Inc. („Trusts“) sowie Herrn Nicolas Mathys gewährten, nachrangigen Gesellschafterdarlehen in Höhe von 12,9 Mio. € im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in Eigenkapital umgewandelt. Das nach der Kapitalerhöhung vom 10. Dezember 2007 verbliebene genehmigte Kapital gemäß § 5 Abs. 1a der Satzung in Höhe von 4.800.000 € wurde vollständig durch die Ausgabe von 4,8 Mio. Aktien mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2008 ausgenutzt. Aus den Gesellschafterdarlehen wurde ein Teilbetrag von 2,69 € je neue Aktie eingebracht. Damit erhöhte sich das Grundkapital von 13,2 Mio. € auf 18,0 Mio. €.

Aktionärsstruktur*



* Die Angaben basieren auf den Meldungen an die Zapf Creation AG gem. § 15a und § 21 WpHG bis zum 31. März 2008.

Hauptversammlung

Die Zapf Creation AG lädt ihre Aktionärinnen und Aktionäre zur 9. Ordentlichen Hauptversammlung am 27. Mai 2008 in die Franz-Göbel-Halle, Bürgerplatz 1, in 96472 Rödental ein. Die Versammlung beginnt um 10:00 Uhr. Alle Informationen zur Hauptversammlung finden Sie auf den Internetseiten der Zapf Creation AG.

Eigene Aktien

Die Zapf Creation AG verfügt über zwei getrennte Wertpapierdepots. Depot Nr. 1 dient der Unterlegung einer potenziellen künftigen Ausgabe von Aktienoptionen durch die Gesellschaft. Depot Nr. 2 unterlegt die Möglichkeit einer Aktiengewährung an Mitarbeiter aufgrund erbrachter Sonderleistungen oder auf der Grundlage einer positiven Geschäftsentwicklung der Gesellschaft. Die im Folgenden dargestellten Depotbestände zum 31. März 2008 weisen keine Veränderungen zum 31. Dezember 2007 auf; der Anteil am Grundkapital zum Bilanzstichtag ergibt sich wie folgt:

	Anzahl Aktien	Buchwert nach IFRS T€	Anteil am Grund- kapital in %
Depot Nr. 1	569.593	11.262	3,16
Depot Nr. 2	3.085	96	0,02
Gesamt	572.678	11.358	3,18



Zapf Creation AG
Mönchrödener Straße 13
96472 Rödental
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0) 9563/72 51-0
Telefax: +49 (0) 9563/72 51-116
E-Mail: info@zapf-creation.de
Internet: www.zapf-creation.de